

## Working Paper 4

### 1. Projekttitle und Akronym

- Akademische Textkompetenzen bei Studienanfängern und fortgeschrittenen Studierenden des Lehramtes unter besonderer Berücksichtigung ihrer Startvoraussetzungen
- Akronym: AkaTex

### 2. Theoretischer Rahmen, Zielsetzung und Forschungsfragen

Grundlegende Reformen in Schule und Hochschule (z.B. die Reduzierung der Schulzeit im Sekundarbereich von neun auf acht Jahre, die Umstellung der Lehrerausbildung auf Bachelor und Master-Abschlüsse) erfordern eine systematische Erforschung akademischer Textkompetenzen, die diese veränderten Bedingungen in den Fokus nimmt. Das Projekt AkaTex, das an den Universitäten Köln und Siegen lokalisiert ist, widmet sich der Aufgabe, diese Kompetenzen zu modellieren und zu messen. Dazu ist es zunächst erforderlich zu klären, welche Art von Textkompetenzen Studienanfänger (Bachelor) und fortgeschrittene Lehramtsstudierenden benötigen, um erfolgreich mit den an sie gestellten Anforderungen aus Hochschule und Schule (als Berufsfeld) umzugehen. Um den Anforderungen beider Institutionen gerecht zu werden, unterscheiden wir zwischen akademischen Textkompetenzen in einem engeren und in einem weiteren Sinne: *Akademische Textkompetenzen im engeren Sinne beinhalten die Fähigkeit*, wissenschaftliche Texte zu rezipieren und diese in einem wissenschaftlichen Diskurs zu verorten und in diesem Zusammenhang auch eine eigene Position zu entwickeln und argumentativ zu bestreiten. Diese Kompetenzen werden indirekt an der Textform „Diskursreferat“ ( als Baustein für die Textsorte „Bachelorarbeit“) erfasst. *Akademische Textkompetenzen im weiteren Sinne beinhalten die Fähigkeit*, Schülertexte fachlich und pädagogisch-didaktisch zu rezipieren, zu bewerten und diese fördernd zu beurteilen und zu benoten. . Die Kompetenzen werden indirekt an der Textsorte „Lehrerkommentar“ erfasst. Die Modellierung der akademischen Textkompetenzen erfolgt a priori auf der Grundlage von Literaturstudien, der Analyse von Curricula und Expertenbefragungen. In beiden Teilprojekten werden Ganztexte (Diskursreferate bzw. Lehrerkommentare) erhoben. Die Messung der Kompetenzen arbeitet mit der Triangulation unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden: der Erhebung von Ganztexten und deren Auswertung mittels Ratingverfahren, korpuslinguistischen Untersuchungen sowie der Testung der Kompetenzen im Sinne der Item-Response-Theorie.

### 3. Studiendesign (Stichprobe, Instrumente, Analyseverfahren)

Die akademischen Textkompetenzen im engeren Sinne werden zum einen über Ganztexte erhoben. Die Datenerhebung erfolgt zu unterschiedlichen Messzeitpunkten im Studienver-

lauf: Um die Eingangsvoraussetzungen der Studierenden zu erfassen, wurde ein Aufgabenformat für Schreibaufgaben entwickelt, welches sich an den Kompetenzerwartungen für das Verfassen von argumentativen Texten am Ende der gymnasialen Oberstufe orientiert. Diese Schreibaufgabe wird zu Beginn des ersten Studienseesters gestellt. Es wurde außerdem ein Aufgabenformat für Schreibaufgaben entwickelt, welches sich an den Kompetenzerwartungen für den ersten akademischen Abschluss (BA) orientiert. Hierfür wurde die Textform Diskursreferat (als Baustein für die Textform Seminararbeit und die Textsorte BA-Arbeit) gewählt. Diese Schreibaufgaben kombinieren zwei Zielsetzungen akademischen Schreibens: das writing to learn mit dem Ziel der Entwicklung fachlicher, d.h. fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen, und das learning to write, mit dem Ziel der Entwicklung von fachbezogenen und fachübergreifenden, generischen Schreibkompetenzen. Schreibaufgaben dieses Typs werden Studierenden zu verschiedenen Zeitpunkten im Verlauf des BA-Studiums gestellt. Die erhobenen Texte werden anschließend von geschulten Ratern mit Hilfe von Kriterienkatalogen bewertet. Die erhobenen Texte werden außerdem mit Hilfe korpuslinguistischer Methoden ausgewertet.

Akademische Textkompetenzen im weiteren Sinne werden über einen Test erhoben und im Sinne der Item-Response Theorie ausgewertet. Der Test beinhaltet halb-offene und offene Items zu einem Schülertext (Ereignisbericht einer Schülerin im 4. Schuljahr), den die Studierenden mit Blick auf verschiedene Eigenschaften beschreiben, überarbeiten und bewerten sollen, so z.B. Fragen zur Textgrammatik, Orthographie, Kohärenz u.a. Im Anschluss an die Analyse beurteilen die Studierenden den Schülertext schriftlich mit einem Lehrerkommentar. Erhoben werden also verschiedene, für das Bewerten von Schülertexten relevante Kompetenzen, fachliche, also fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen, sowie pädagogisch-psychologische Kompetenzen. Für den Lehrerkommentar als Ganztext, der im Teilprojekt erhoben wird, sollen auch korpuslinguistische Methoden genutzt werden. Ebenso wie im Teilprojekt "Akademische Textkompetenzen im engeren Sinne" soll dazu mit MaxQdA gearbeitet werden.

#### 4. Formale Projektdaten (Projektleitung, Laufzeit, Ansprechpartner, Homepage)

- Projektleitung: Prof. Dr. Gesa Siebert-Ott, Dr. Kirsten Schindler
- Laufzeit: 01.04.2012 - 31.03.2015
- Ansprechpartner: Prof. Dr. Gesa Siebert-Ott (siebert-ott@germanistik.uni-siegen.de), Dr. Kirsten Schindler (kirsten.schindler@uni-koeln.de)
- Homepage: <http://www.uni-siegen.de/phil/akatex/>